

On 18/05/2025 15.58, Peter Jann wrote:

<snip>

...um Fragestellungen, die weder mit einem klaren ja noch mit einem nein (1 oder 5) beantwortet werden können. Es gilt ganz unterschiedliche Aspekte und Interessen zu berücksichtigen. Das man für den Schulhausbau ist heisst nicht, dass man automatisch gegen den Sportplatz ist. Entsprechend würde meine Bewertung überall in der Mitte liegen.

<snip>

Nachfolgend eine qualitative Beantwortung der Fragen, die du so aufführen kannst.

Mitteldamm

kann abgerissen werden (mehr Strom ist mir wichtiger) 1

unbedingt erhalten (d.h. Stromproduktion optimieren) 5

Das Herz sagt erhalten, der Kopf sagt wir benötigen den Strom und es macht Sinn, dass wir die Bundesgelder abholen. Aufgrund dem aktuellen Projekthalt gibt es für alle Seiten Raum für Optimierungen.

Sportplatz / Rasenplatz Zelgli

braucht es nicht (bitte an den Kanton verkaufen, damit dort für die NKSA gebaut werden kann) 1 unbedingt erhalten (d.h. kein Landverkauf an den Kanton) 5

Bildungsmöglichkeiten, insbesondere Kantonsschulen sind ein wichtiger Standortfaktor für Aarau. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kanton ist darum wichtig. Hier wird es betreffend Flächenbedarf Sportplatz und Erweiterung sicher Zielfkonflikte geben – wo gibt es die nicht. Ich gehe nicht davon aus, dass der Kanton die Bedürfnisse der Bevölkerung komplett ignorieren wird. Eine allfälliger Zusammenschluss mit Entfelden kann auch neue Möglichkeiten eröffnen.

Leichtathletikanlage Telli

braucht es nicht (die Stadt soll hier ruhig die Mammut-Schule bauen) 1unbedingt erhalten 5

Das geplante Vorgehen mit 2 Standorten ist breit abgestützt und reduziert den Flächenbedarf in der Telli, sodass durchaus ein Teil der sportlichen Aktivitäten weitergeführt werden kann. Das etappierte Vorgehen schafft zudem Zeit und Gestaltungsfreiraum für gute Lösungen.

Wettkampftaugliches 50m Hallenbad in der Telli (Aarau)braucht es nicht (die Stadt soll hier ruhig die Mammut-Schule bauen) 1unbedingt realisieren 5

Zum Begriff „Mammutschule“ siehe oben.

Ein Hallenbad auf aktuellem Aarauer Boden ist sicher ein Bedürfnis der Bevölkerung und ich gehe davon aus, dass das aktuelle Schwimmbad unter Voraussetzung eines entsprechenden Kredits und einer Volksabstimmung weitergeführt wird. Aus Kostengründen dürfte ein wettkampftaugliches Schwimmbad (50m) in Entfelden sinnvoll sein, zumal mit einer allfälligen Fusion auch dieses Bad dann dereinst auf Aarauer Boden wäre.

Herzliche Grüsse
Peter